

Yehudi Menuhin:  
Unvollendete  
Reise  
Lebenserinnerungen



dtv/Bärenreiter

*Biographie*

1. Goldene Tage ..... 11  
 Die Mnuchins und Shers aus Rußland · Mosche Menuhin und Marutha Sher lernen sich in Palästina kennen und heiraten in New York · Die Geburt Yehudis · Nach Kalifornien · Hephzibah und Yaltah · Kindheit in San Francisco · Als Zweijähriger im Konzert · Anna Pawlowa
2. Ein Chevrolet und eine halbe Geige ..... 31  
 Eine Spielzeugfiedel und die erste »echte« Geige · Familienausflüge mit dem Automobil · Der Yosemite Park · Erste Geigenstunden: Ankers Virtuosen-schule · Unterricht bei Louis Persinger · Umzug in die Steiner Street · Mozarts Violinkonzert A-Dur oder der falsche Ehrgeiz · Mischa Elman und die Cellisten
3. Familienleben ..... 52  
 Kindliche Schwermut · Hausunterricht statt Schulbesuch · Austoben nach Plan · »Avodah« von Ernest Bloch – das erste für Yehudi komponierte Musikstück · Offizielles Debüt in San Francisco (1924) · Persingers wegen nach New York · Sidney Ehrman, der große Mäzen · Radfahren verboten, Autofahren erlaubt · Nach Europa – zu Persingers Lehrer Eugène Ysaÿe oder zu Georges Enesco?
4. Heimwärts nach Osten ..... 78  
 Herbst 1926: per Schiff über den Atlantik · Vorspiel bei Ysaÿe · Ein Traum erfüllt sich: Enesco wird Yehudis Lehrer · Vater Menuhin gibt Yehudi zuliebe seinen Beruf auf · Paris und die Pariser Freunde · Rumänischer Sommer und Herbst mit Enesco: Sinaia, die Zigeuner, die Königsfamilie · Carnegie Hall, 27. November 1927: das erste große Engagement
5. Aufbau von oben nach unten ..... 102  
 Der zweite große Erfolg in New York · Wieder in San Francisco · Erste Konzertreise durch die USA · Die Fürst Khevenhüller · 1929: das »Mayflower-Konzert« in Berlin unter Bruno Walter · Deutsche Kleinstadt: Baden-Baden · Adolf Busch, der dritte große Lehrer · Die Sommer in Ville d'Avray (1930–1935) · Bergtouren mit Wolodja Horowitz und Grischa Piatigorsky · Immer wieder Enesco · Hephzibah wird die bevorzugte Klavierpartnerin
6. Winterreisen ..... 128  
 Konzerttourneen und Familientrennungen · Abenteuer Eisenbahn · Der Klavierbegleiter ist immer dabei: Hubert Giesen, Artur Balsam, Marcel Gazelle · Die englischen Verwandten · 1932: das Violinkonzert von Edward Elgar · Unter Toscanini in New York · Willa Cather, die große Freundin der Familie

7. Zwischenspiel im Paradies . . . . . 147  
Kalifornien – die schönste Gegend der Welt · Die »Tscherkessen-  
villa« · Interpretationsfragen und Werkanalyse · Beethovens Vio-  
linkonzert · Der Kreisler-Ton gelingt · Ein Urlaubsjahr für die  
ganze Familie (1936/37)
8. Krieg und Frieden . . . . . 162  
Heirat mit Nola Nicholas · Geburt von Zamira und Krov · Ein  
halbes Jahr Australien · Konzertreisen contra Familienverpflich-  
tungen · Neue Begleiter: Hendrick Endt und Adolf Baller · Som-  
merliche Kammermusik · Nach dem Kriegseintritt der USA: Kon-  
zerte zur Truppenbetreuung, von den Aleuten bis Südamerika ·  
Unfreiwilliger Beitritt zur Musikergewerkschaft · Die Ehe mit  
Nola ist gescheitert · 1943: Begegnung mit Béla Bartók
9. Befreiung . . . . . 190  
Auftreten vor de Gaulle in London · Wiederbegegnung mit Diana  
Gould · Diana und das Ballett · Mit Marcel Gazelle im befreiten  
Belgien und in Paris · Filmstar Menuhin? · Mit Benjamin Britten  
1945 auf Tournee durch Deutschland · Moskau – die Entdeckung  
der eigenen Vergangenheit, Begegnung mit Schostakowitsch,  
Freundschaft mit David Oistrach · Scheidung von Nola und Heirat  
Dianas
10. Diana . . . . . 223  
Ehe auf Reisen · Die wenigen festen Stationen: Alma in Kalifor-  
nien, London, Gstaad, Mykonos · Die Kinder Zamira und Krov,  
Gerard und Jeremy · Freundschaft mit Malern · Neue künstleri-  
sche Aufgaben
11. Abenteuer eines Neutralisten aus Leidenschaft . . . . . 249  
Bei Enesco in Rumänien (1946) · In Ungarn als Interpret Bartóks  
und Freund Kodálys · Die Musik darf nicht kuschen · Eintreten  
für Furtwängler und erstes gemeinsames Konzert 1947 in Berlin ·  
Anfeindungen · Tournee im jungen Staat Israel · Abenteuerliche  
Fahrt in die Provence · Zu Casals nach Prades und San Juan (Pu-  
erto Rico) · Südamerika oder die bedrohte Ursprünglichkeit
12. Sinn und Zeit . . . . . 286  
Musik-Agenten und Reiseabenteuer · Südafrika: Konzerte vor far-  
bigem Publikum · Hephzibah und Richard Hauser · 1951: Indien  
und Yoga · Iyengar, der vierte große Lehrer · Die Mechanik des  
Geigens · Verlernen, um zu lernen · Mit Nehru durch Indien · Die  
indische Musik
13. Sprecher in eigener und fremder Sache . . . . . 320  
Wiedersehen mit Oistrach 1955 · Mstislaw Rostropowitsch · Kon-  
zerte in Ostblockländern · Nationale Eigenheiten des Publikums ·  
New York: die verbotene Zugabe · Moskau 1971: Kongreß des  
Internationalen Musikrats · »Verhör« wegen öffentlicher Nennung  
Solschenizyns · Swjatoslaw Richter und der Winterschlaf · Der

Staat Israel als Gefahr und Herausforderung für das Judentum ·  
Israel und die UNESCO

14. Verhaltensregeln .....	359
Über Stradivari- und Guarneri-Geigen · Vom Umgang mit Geigen · Geige oder Klavier? · Die Salontradition der Geige: Thibaud und Kreisler · Das tägliche Training: Yoga und Geigenübungen · Diät · Die Beziehung zum Publikum · Verehrer und Verehrerinnen · Eine Galerie von Ersatzgroßmüttern	
15. Blick vom Podium .....	380
Die Zusammenarbeit mit Dirigenten: Herbert von Karajan, Paul Paray, Pierre Boulez, Edmond de Stoutz · Klavierbegleiter und Duo-Partner: Wilhelm Kempff, Gerald Moore, Louis Kentner, Hephzibah · Die Akustik in Sälen und im Freien · Die optimalen Konzertsäle des 19. Jahrhunderts · Sie komponierten für Menuhin: Ernest Bloch, Béla Bartók, Frank Martin, Darius Milhaud	
16. Einflüsterungen des Schicksals .....	408
Musikerfreundschaften · Versuche auf Bratsche, Alphorn und Triangel · Geigenwettbewerbe: der Brüsseler Concours und der Carl-Flesch-Wettbewerb in London · Festivals unter eigener Re- gie: Gstaad, Bath, Windsor · Konzerte mit David Oistrach · Die zweite Karriere: das Dirigieren · Die Berliner Philharmoniker · Schallplattenaufnahmen einst und jetzt	
17. Ein Vermächtnis .....	436
Geigenschulen · Die Moskauer Zentrale Musikschule und ihr hier- archisches System · 1963: Gründung der eigenen Schule in London · Eine Generation von Enesco-»Enkeln« · Finanzielle Engpässe und großzügige Hilfen · Der Unterricht · Die Methode Suzukis · Vor allem Lockerheit	
Epilog .....	460
Diskographie der zur Zeit in Deutschland erhältlichen Aufnah- men .....	463
Personenregister .....	468